








Arbeitskreis „Portal Politische Bildung“ Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung Materialien „Politik für Dahoam“			
Thema der Unterrichtsstunde:			
Tschernobyl heute – 35 Jahre nach der Katastrophe			
Schularten:	Mittelschule, Realschule, Gymnasium		
Jahrgangsstufen:	9-10	Fächer- gruppe:	Deutsch, Ethik, Religion, Sozialkunde, GPG, Geschichte, Soziales, AWT
Zeitungsumfang:	3-4 Stunden		
Fächerübergreifende Bildungsziele:			
Medienbildung, Soziales Lernen, Werteerziehung, Sprachliche Bildung, politische Bildung			

	Aufgabenstellung:	
	<p>1. Arbeite anhand der Videos heraus, wie es in Tschernobyl heute aussieht und welche Strahlenbelastungen dort vorliegen! Gestalte dazu eine Präsentation!</p> <p>2. Die Strahlung in Tschernobyl ist unsichtbar. Begründe, welchen Antrieb Menschen haben, dorthin zu reisen und sich dem Risiko auszusetzen. Recherchiere, ob es diesen Katastrophentourismus zu anderen ähnlichen Orten gibt.</p>	
  	Benötigtes Material:	
	Film:	LOST PLACES Tschernobyl Teil 1 - 3
	Link zum Film:	LOST PLACES Tschernobyl #75 https://www.youtube.com/watch?v=KsdSQ1S-tm0 LOST PLACES Pripyat heute #76 Teil 2 https://www.youtube.com/watch?v=sgfpzKZ9CnA LOST PLACES Tschernobyl #77 Teil 3 https://www.youtube.com/watch?v=Efz2CcQK1ao
	weitere Links:	Urlaub in Tschernobyl Galileo ProSieben https://www.youtube.com/watch?v=YEQ0QqgnyMk  Tschernobyl und der neue Sarkophag https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/quarks-und-co/video-tschernobyl-und-der-neue-sarkophag-100.html 



Sachinformation:

Am 26. April 1986 ereignete sich die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl in Reaktor-Block 4 des Kernkraftwerks Tschernobyl. Es wurde als erstes Ereignis in die höchste Kategorie „katastrophaler Unfall“, auf der siebenstufigen internationalen Bewertungsskala für nukleare Ereignisse, eingeordnet. Unterschätzung der Lage und Desinformationen prägten die Reaktionen auf den Unfall. Erst am Morgen nach der Explosion erhielt die sowjetische Regierung die Information, dass es ein Feuer im Atomkraftwerk gab.

Der Bevölkerung von Prypjat verschwiegen man die Katastrophe und berichtete lediglich über einen „Zwischenfall“; die Bewohnerinnen und Bewohner sollten Jodtabletten einnehmen sowie Fenster und Türen schließen. Die Bevölkerung in unmittelbarer Umgebung des Reaktorgeländes war der Radioaktivität schutzlos ausgesetzt. Insgesamt wurden bis zu 350.000 Menschen evakuiert, umgesiedelt oder verließen das Gebiet auf eigene Initiative.

Mit Hilfe von Hubschraubern und Kränen, die mit Stahl- und Bleiplatten vor der Strahlung geschützt wurden, wurde ein Sarkophag aus Stahl und Beton über den beschädigten Reaktor gebaut. Im November 2017 schob man einen neuen Sarkophag direkt über die alte rissige Ummantelung, die keinen ausreichenden Schutz mehr bot.

Es war der atomare Super-GAU. Rund einhundert Mal mehr Radioaktivität als bei den Atombombenabwürfen von Hiroshima und Nagasaki wurde freigesetzt und ganz Europa verstrahlt. Inzwischen gibt es einen regelrechten Tschernobyl-Tourismus, der interessierte Menschen mit Strahlenmessgeräten in das Sperrgebiet führt, in die Gebäude, die von den ehemaligen Bewohnern verlassen wurden.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

- Sie setzen sich mit ethischen Begründungen und Deutungen politischen Handelns auseinander und verinnerlichen demokratische Wertvorstellungen und Einstellungen, die sie vertreten, leben und wenn nötig auch verteidigen.
- Sie entwickeln auch durch die Analyse (zeit)geschichtlicher Prozesse die Fähigkeit, komplexe Lagen zu erfassen und dabei moralische Kategorien reflektiert und verantwortungsvoll zur Anwendung zu bringen.



Erwartungshorizont:

Themenschwerpunkte der einzelnen Folgen:

* **LOST PLACES Tschernobyl #075**

- ständige Messungen der Strahlenwerte
- Fahrt nach Prypjat, heute eine Geisterstadt
- Informationen zur Evakuierung der Stadt
- Bilder von den Gebäuden der verlassenen Stadt

* **Teil 2 LOST PLACES Tschernobyl #076**

- strahlenbelastete Kralle, die die Trümmerteile aus dem Unglücksort transportiert hat
- „Autofriedhof“ Baustellenfahrzeuge
- Alter Kühlturm, der nicht fertig gebaut werden konnte

- Existenz/Vorliegen sehr unterschiedlicher Strahlenwerte

*** Teil 3 LOST PLACES Tschernobyl #077**

- neuer Sarkophag
- Besichtigung des Kernkraftwerks – Reaktor 4
 - Beschreibung des Reaktorunfalls
- strahlenbedingte Erkrankung von Liquidatoren und Helfern bei der Dekontamination und der Errichtung des Sarkophags
- unklare Zahl der Todesopfer, auch europaweit
- DUGA 3 - Sowjetisches Raketenabwehrsystem zur Erkennung von Raketenstarts im Ausland
- Besuch in Schule mit Sporthalle

	Weitere Möglichkeiten:
--	-------------------------------

Argumentieren und Debattieren

<https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/a/argumentieren-und-debattieren/>

Themenbereiche:

- * Selbstgefährdung durch Strahlenbelastung, mögliche gesundheitliche Folgen belasten unser Gesundheitssystem (evtl. weitere Beispiele finden für Selbstgefährdung wie Extremsport)
- * selbstbestimmtes Leben, Freiheit, Eigenverantwortung
- * Welche Parallelen könnte man hier zur Covid 19 Pandemie ziehen?
- * Wie könnten die Katastrophentouristen die erworbenen Erfahrungen und Informationen im Hinblick auf den Umweltschutz sinnvoll einsetzen?

Möglicher Einstieg mit dem BR Respekt Film: Vorschriften vs Eigenverantwortung

<https://www.br.de/extra/respekt/eigenverantwortung-vorschrift-gesetz-100.html>